

An den Leser.

schwanger werden / und gebären ; Eine Kindermutter auch helfen kan ; so seynd es doch gute / und dem Frauenzimmer zu wissen zuläßige Sachen ; welche / ob gleich nicht einer iedweden nöthig / iedoch allen nützlich / und zum wenigsten zu wissen / angenehm seynd.

Solte auch / wie es wohl zu mutmassen / diese neuankommende Kindermutter von etlichen der Unsrigen angeneidet / und in ihrer Kunst / und wohlerlernem Ampte getadelt / und angefastet werden ; So ist sie so verständig / daß sie solches nicht achten / sondern es ihnen zu gute halten wird / biß dieselben / wenn sie ein / oder das andere ihnen vorgeschriebenen Kunststücklein gelernet / practicirt / und gut befunden / ihr Beyfall geben / und den Titel einer erfahrenen / und verständigen Lehrmeisterin selbst zueignen werden.

Daß ich mir aber dieses Buch ins Teutsche zu versetzen vorgenommen / solches ist theils aus Betrachtung der Güthe / und Nützlichkeit desselben ; theils auch aus wohlmeinender Condolenz / und Mitleiden geschehen ; In dem es bißhero die Erfahrung gegeben / daß manche ehrliche Mutter / und manch armes unschuldiges Kind bey der Geburth durch eine unverständige / und unerfahrne Kindermutter also verwahrloset worden / daß sie öffters umb ihre Gesundheit kommen / auch wohl gar mit der Haut bezahlen müssen ; Allermeist aber hat mich hierzu animiret / und angefrischet mein Collega , und hochwerther Freund / Herr D. Johann Michels / unserer Facultät damahliger Decanus , Prof. Publ. und so wohl an fernen Orthen / als allhier hochberühmter Practicus , und Chymicus ; dessen Anmahnung ich dann gebührende Folge geleistet / und mein Vornehmen endlich / durch Gottes Hülffe / zu vorgeseztem Zweck / und Endschaft gebracht.

Solte